



NOLTE KÜCHEN GMBH & CO. KG

OPTIMALE INSTANDHALTUNGSPROZESSE MIT SAP®-SOFTWARE

AUF EINEN BLICK

„Durch die Nutzung der SAP-basierten Instandhaltungslösung sind wir heute in der Lage, eine lückenlose Schadenshistorie bei transparenten Kosten zu führen.“

Georg Rupprecht, Leiter Betriebstechnik/
Instandhaltung, Projektleiter, Nolte Küchen

Unternehmen

- Name: Nolte Küchen GmbH & Co. KG
- Standort: Löhne/Westfalen
- Branche: Möbelindustrie
- Geschäftsfelder: Herstellung und weltweiter Vertrieb von Küchen
- Internetportal: www.nolte-kuechen.de
- Beratungspartner: P&S Consulting GmbH

Die wichtigsten Herausforderungen

Ablösung des nicht-EDV-gestützten Instandhaltungsmanagements durch ein professionelles IH-System, mit dem man nicht nur im Schadensfall, sondern auch präventiv sowohl geplante als auch planmäßige IH-Maßnahmen anstoßen kann.

Projektziele

- Strukturierung der vorhandenen Informationen und Erstellung einer lückenlosen Schadens- und Inspektionshistorie
- Schaffung von Kostentransparenz im IH-Bereich, Reduzierung der ungeplanten Maßnahmen
- Reduktion der Stillstandszeiten
- Optimierung des gesamten Instandhaltungsbereichs

SAP-Lösungen und -Services

- Enterprise Asset Management – die Instandhaltungslösung innerhalb von SAP Service and Asset Management
- „Optimierte Rückmeldung“ – Tool der P&S Consulting GmbH auf Basis der SAP-Instandhaltungslösung

Highlights der Implementierung

Das Projekt konnte innerhalb von 7 Monaten realisiert werden und blieb sogar unter dem festgesetzten Kostenlimit. Das hervorragende IH-Fachwissen und die außerordentliche Motivation des Nolte-Projektteams trugen entscheidend zum Projekterfolg bei.

Entscheidung für SAP und P&S Consulting

- Praxisorientierter Ansatz der Lösung
- Tool „Optimierte Rückmeldung“
- Namhafte Referenzkunden
- Hervorragende Kompetenz der SAP-Berater

Hauptnutzen für den Kunden

- Deutliche Vereinfachung der Instandhaltung
- Zügige Rückmeldung von Daten zu erbrachten Wartungsleistungen durch die Maschinenbediener
- Unkomplizierte und zeitnahe Erfassung technischer Informationen
- Planung zukünftig zu erledigender Arbeiten im System
- Präventive Durchführung von Maßnahmen im IH-Management
- Entscheidende Verbesserung der Schadenshistorie

Vorhandene Systemlandschaft

SAP ERP 6.0



**Die Kompetenz
in Sachen Qualität**

Kundenbericht
Möbelindustrie



NOLTE KÜCHEN SETZT AUF PRÄVENTIVE INSTANDHALTUNG

SCHNELL, PRÄZISE, TRANSPARENT: INTEGRIERTE INSTANDHALTUNG MIT SAP-LÖSUNGEN

Im Juli 2006 fiel bei Nolte Küchen die Entscheidung, die vorhandene Buchhaltung durch ein innovatives System abzulösen. Die Aufzeichnung aller Vorgänge in Buchhaltung und Controlling sollten künftig auf einer SAP®-Plattform vorgenommen werden. Anschließend entschloss man sich, auch die Instandhaltung (IH) künftig mit EDV-Unterstützung im SAP-System abzubilden. Das neue System ist seit 1. August 2007 produktiv und optimiert die gesamte Instandhaltung – von geplanten bis hin zu ungeplanten Maßnahmen.

Hochwertige Küchen für Deutschland und den internationalen Markt

Nolte Küchen ist mit 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Produktionsstätten in Löhne und Melle sowie dem dortigen Logistikzentrum die zweitgrößte Küchenmarke in Deutschland (Umsatz 2008: 290 Mio. Euro). Dank einer konsequenten Unternehmensphilosophie hat sich Nolte Küchen seit der Gründung im Jahre 1958 zu einem leistungsstarken, innovativen Unternehmen entwickelt. Heute werden auf 85.000 Quadratmetern hochwertige Küchen produziert, die Nolte in über 40 Ländern weltweit vertreibt.

Ausgangssituation in der Instandhaltungsabwicklung

Vor der Einführung der SAP-Software Enterprise Asset Management wurde die komplette Wartung durch Aufzeichnungen an den Maschinen dokumentiert. Geplante Instandhaltungsmaßnahmen listete man mehr oder weniger detailliert in Excel-Dateien auf. Die

Terminüberwachung erfolgte manuell. Es fehlte eine lückenlose Schadens- oder Inspektionshistorie, auf die man über ein EDV-System hätte zugreifen können. Der anfallende Aufwand für Reparaturen und Service wurde manuell auf Stundenzetteln erfasst und auf unterschiedliche Kostenstellen verteilt.

Mit der neuen Instandhaltungslösung wollte man in erster Linie eine Strukturierung der vorhandenen Informationen erreichen, um den gesamten Instandhaltungsbereich zu optimieren. Im Zentrum des Projekts stand das Ziel, künftig nicht nur im Schadensfall zu reagieren, sondern über ein professionelles, EDV-gestütztes Instandhaltungsmanagement präventiv eingreifen zu können. Stillstandzeiten sollten möglichst vermieden werden.

Die neue Basis für eine präventive Instandhaltung

Nach der Ausschreibungsphase fiel die Wahl auf die SAP-Instandhaltungslösung, ergänzt durch die Anwendung

„Optimierte Rückmeldung“ der P&S Consulting GmbH. Der entscheidende Vorteil der Software besteht darin, dass sie die Instandhaltungsprozesse vereinfacht und beschleunigt. Der Anwender kann damit nicht nur seine Leistungsstunden an das SAP-System zurückmelden, sondern auch technische Informationen und anstehende Arbeiten im System erfassen. Damit ist die Basis für eine präventive Instandhaltung geschaffen.

Projektziele

Das Instandhaltungsprojekt zielte auf folgende Ergebnisse ab:

- Die vorhandenen Informationen liegen strukturiert vor und eine lückenlosen Schadens- und Inspektionshistorie kann erstellt werden.
- Im gesamten Instandhaltungsbereich herrscht Kostentransparenz.
- Die Anzahl der ungeplanten Instandhaltungsmaßnahmen wird reduziert.
- Stillstandzeiten werden auf ein Minimum beschränkt.
- Die Instandhaltungsprozesse werden vereinfacht und beschleunigt.



„Das Projekt war eine hervorragende Gelegenheit, unsere Datenbestände grundlegend zu restrukturieren. Auf den Prüfstand kamen gleichzeitig alle relevanten Abläufe in der Arbeitsorganisation. So konnten wir durch das neue System über die präventive Instandhaltung hinaus Optimierungspotenziale in verschiedenen Bereichen effektiv nutzen.“

Georg Rupprecht, Leiter Betriebstechnik/Instandhaltung, Projektleiter, Nolte Küchen

Projekttablauf und Projektdauer

Im Dezember 2006 fiel der Startschuss zum Projekttablauf in drei Phasen:

Workshop zur Entwicklung eines Funktionsprofils für das neue System
Zunächst wurde die im IH-System von SAP vorhandene Funktionalität dargestellt. Die Teilnehmer erhielten einen allgemeinen Funktionsüberblick über die SAP-Lösung. Anhand der dargestellten Geschäftsprozesse wurde aufgezeigt, wie der Instandhaltungsbe- reich mit den anderen Unternehmensbe- reichen wie z. B. Controlling integriert ist. Weiterhin wurde konkret für jeden

„Das Projekt konnte innerhalb von sieben Monaten realisiert werden. Besonders erfreulich war, dass die Projektkosten das festgesetzte Budget unterschritten.“

Georg Rupprecht, Leiter Betriebstechnik/Instandhaltung, Projektleiter, Nolte Küchen

Geschäftsprozess diskutiert, wie die vorherige Abwicklung des Prozesses lief, welche Vor- und Nachteile es gab und wie die Prozesse im neuen System abgebildet werden sollten. So wurde ein grobes Funktionsprofil für das zukünftige System entwickelt.

Restrukturierung der vorhandenen Datenbestände

Das Projekt bot die einmalige Gelegenheit, die existierenden IH-Informationen zu konsolidieren und grundlegend zu restrukturieren. Dabei wurden auch alle relevanten Abläufe in der Arbeitsorganisation untersucht und teilweise verändert.

Anwenderschulungen

Sieben Key-User erhielten zunächst einen detaillierten Einblick in die Funktionalitäten des SAP-Systems. Im Anschluss daran wurden die Endanwender von ihren Kollegen umfassend geschult.

Rundum zufriedenstellende Projektergebnisse

Seit August 2007, dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Systems, arbeitet die gesamte Instandhaltungsabteilung, darunter Schlosser, Elektriker, Maler sowie die leitenden Mitarbeiter aus Technik und Controlling mit dem System. Zur Anforderung von Instandhal-

tungsleistungen werden alle notwendigen Einträge direkt von den Maschinenbedienern im SAP-System vorgenommen. Auch die Wartung durch die Maschinenbediener wird über das System zurückgemeldet.

Das Unternehmen verfügt nun über eine ausgezeichnete Schadenshistorie, die detaillierte Betrachtungen über aufgetretene Schäden und durchgeführte Instandhaltungsmaßnahmen an allen Maschinen erlaubt.

Die Vorteile des neuen Instandhaltungssystems bei Nolte Küchen

Von der Implementierung der innovativen SAP-Funktionen im IH-Management profitiert der Küchenhersteller auf ganzer Linie:

- Die Instandhaltungsprozesse werden deutlich vereinfacht.
- Daten zu erbrachten Wartungsleistungen werden zügig durch die Maschinenbediener zurückgemeldet.
- Technische Informationen und anstehende Arbeiten werden umgehend im System erfasst.
- Maßnahmen im IH-Management können präventiv durchgeführt werden.
- Die Schadenshistorie zur detaillierten Betrachtung aufgetretener Schäden und erfolgter Maßnahmen an allen Maschinen wurde entscheidend verbessert.

Der Blick nach vorn

Die heute genutzte SAP-basierte Instandhaltungslösung ist vollständig in Finanzwesen und Kostenrechnung integriert. Für die Zukunft wird bei Nolte Küchen geplant, auch die Materialwirtschaft in das System einzubinden, um unter anderem das Ersatzteilmanagement zu optimieren.

SAP Deutschland AG & Co. KG

Hasso-Plattner-Ring 7

69190 Walldorf

T 08 00 / 5 34 34 24*

F 08 00 / 5 34 34 20*

E info.germany@sap.com

www.sap.de

* gebührenfrei in Deutschland



Bildquelle: Nolte Küchen
Urheberrechtlich geschützt. Alle Vervielfältigungsrechte vorbehalten.

50 097 895 (09/12)
© 2009 SAP AG.

Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects S. A. in den USA und anderen Ländern. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™

